

# Stundenplanänderungen

Beitrag von „Sissymaus“ vom 11. Dezember 2022 09:41

## Zitat von Conni

Ja, ganz offensichtlich, das ist der pure Luxus, am Folgetag einen Termin zu bekommen beim Hausarzt.

In meinem Wohnbezirk haben mehrere Hausarztpraxen geschlossen, gleichzeitig werden Häuser gebaut. Die Lage ist so schlimm, dass die KV jetzt Praxen mit angestellten Ärzt:innen eröffnet. In so einer war ich, weil ich mir eine Hausärztin mit geringerer Fahrzeit erhoffte - Termin mit viel Glück und 2 Monaten Vorlauf ergattert. Mir wurde gesagt, dass ich nachrangig behandelt würde, da ich ja noch laufen kann und in einem anderen Bezirk zum Arzt gehen. Sie hätten vor allem gehbehinderte Patient:innen, die schon wochenlang keine Medikamente mehr genommen haben, weil Hausarzt zugemacht.

Mein Hausarzt ist 40 Minuten entfernt. Man wartet - wenn es entspannt ist - 2 Wochen auf einen Termin am frühen Nachmittag. Akut darf man zu Beginn der Sprechstunde (2mal wöchentlich zwischen 14 und 15 Uhr und mehrfach zwischen 8 und 9 Uhr) vorbeikommen. Impftermine für die Grippeimpfung 2mal wöchentlich mittags. Mir macht das nichts, meine Schulleitung ist sehr entspannt und versucht, alles möglich zu machen und die Grippeimpfung habe ich quasi direkt beim Facharzt um die Ecke bekommen - aber wenn ich noch an meiner alten Schule mit ihren irren Konferenzzeiten wäre, wäre es sehr schwierig. "Dann können Sie eben nicht zum Arzt gehen!", hat meine Schulleiterin im Beisein der Personalrätin und der Frauenvertreterin von sich gegeben. Ich hatte nach dem Gespräch einmal monatlich einen konferenzfreien Nachmittag, um als mehrfach chronisch Kranke Facharzttermine wahrzunehmen.

40 Min zum Hausarzt?? Ach Du liebe Güte!

hier im Sauerland ist die Lage mit den Ärzten ähnlich prekär. Ich dachte jedoch, dass sich das mit dem ländlichen als solches begründen lassen kann, aber wenn Berlin ähnliche Probleme hat, ist das ja furchtbar!

Es gibt ja mittlerweile das "Landarzt-Programm", das mWn so geht: Du bekommst einen Studienplatz, auch wenn Dein Abi nicht im 1,-Bereich liegt, man zahlt Dir das Studium bzw. ein Stipendium dazu und Du verpflichtest Dich dann dazu, in diesen Gegenden mindestens x-Jahre zu praktizieren.